

Stand: 24.06.2026 08:52:29

Vorgangsmappe für die Drucksache 19/10035

"Straftaten in öffentlichen Verkehrsmitteln in Bayern"

Vorgangsverlauf:

1. Initiativdrucksache 19/10035 vom 23.03.2026



Schriftliche Anfrage

des Abgeordneten **Rene Dierkes AfD**
vom 08.02.2026

Straftaten in öffentlichen Verkehrsmitteln in Bayern

Die Staatsregierung wird gefragt:

- | | | |
|-----|--|---|
| 1.1 | Wie viele Straftaten wurden im Jahr 2025 in öffentlichen Verkehrsmitteln im Freistaat Bayern insgesamt registriert (bitte aufschlüsseln nach Deliktgruppen wie Körperverletzung, Raub, Sexualdelikte, Diebstahl, Bedrohung, Beleidigung etc.)? | 3 |
| 1.2 | Wie viele dieser Straftaten wurden jeweils in Bussen, Straßenbahnen, U-Bahnen, S-Bahnen und Regionalzügen begangen? | 3 |
| 1.3 | Wie verteilen sich diese Straftaten regional auf die bayerischen Regierungsbezirke sowie die Städte München, Nürnberg und Augsburg? | 3 |
| 2.1 | Wie viele tatverdächtige Personen wurden im Jahr 2025 im Zusammenhang mit Straftaten in öffentlichen Verkehrsmitteln in Bayern registriert? | 3 |
| 2.2 | Welche Staatsangehörigkeit hatten diese Tatverdächtigen jeweils (bitte aufschlüsseln nach Häufigkeit und Deliktgruppen)? | 3 |
| 2.3 | Wie hoch war der Anteil nichtdeutscher Tatverdächtiger an allen ermittelten Tatverdächtigen bei Straftaten in öffentlichen Verkehrsmitteln in Bayern? | 3 |
| 3.1 | Wie viele der tatverdächtigen Personen mit deutscher Staatsangehörigkeit wurden im Ausland geboren (bitte aufschlüsseln nach Geburtsland)? | 3 |
| 3.2 | Wie viele der deutschen Tatverdächtigen besitzen eine doppelte Staatsangehörigkeit (bitte Verteilung dieser auf die jeweils zweite Nationalität angeben)? | 3 |
| 3.3 | Wie viele der deutschen Tatverdächtigen sind eingebürgerte Personen (bitte differenzieren nach Jahr der Einbürgerung und Herkunftsland vor Einbürgerung)? | 4 |
| 4.1 | Wie viele der nichtdeutschen Tatverdächtigen waren zum Tatzeitpunkt Asylbewerber, Schutzberechtigte, Geduldete oder hatten einen sonstigen Aufenthaltsstatus? | 4 |

4.2	Wie viele der tatverdächtigen Ausländer hielten sich zum Tatzeitpunkt illegal in Bayern auf?	4
4.3	Wie viele der tatverdächtigen Ausländer waren bereits polizeilich oder strafrechtlich in Bayern oder anderen Bundesländern in Erscheinung getreten?	4
5.1	Wie viele der Straftaten in öffentlichen Verkehrsmitteln wurden mit Waffen oder gefährlichen Gegenständen begangen (bitte aufschlüsseln nach Art des Tatmittels)?	4
5.2	Wie viele der Straftaten wurden im Rahmen von Gruppen- oder Banden- kriminalität begangen und wie viele Tatverdächtige pro Fall wurden dabei erfasst?	4
5.3	Wie hoch ist der Anteil der Jugendlichen und Heranwachsenden unter den tatverdächtigen Personen bei diesen Straftaten?	4
6.1	Wie viele Personen wurden infolge dieser Straftaten in öffentlichen Verkehrsmitteln schwer verletzt oder getötet?	4
6.2	In wie vielen Fällen kam es zu Ermittlungen wegen sexueller Über- griffe oder sexueller Belästigung und wie verteilen sich diese auf die Nationalitäten der Tatverdächtigen?	4
6.3	Wie viele Tatverdächtige waren zum Zeitpunkt der Tat bereits zur Ab- schiebung ausgeschrieben oder ausreisepflichtig?	4
7.1	Welche Maßnahmen ergreift die Staatsregierung zur Bekämpfung von Kriminalität in öffentlichen Verkehrsmitteln mit besonderem Blick auf migrantisch geprägte Tätergruppen?	5
7.2	Wie bewertet die Staatsregierung die Entwicklung der Kriminalität in öffentlichen Verkehrsmitteln im Vergleich zu den Vorjahren, ins- besondere hinsichtlich des Anteils nichtdeutscher Tatverdächtiger?	5
7.3	Welche präventiven Maßnahmen sind in Planung, um insbesondere in urbanen Ballungsräumen das Sicherheitsgefühl der Fahrgäste zu stärken?	5
8.1	Wie viele Personen wurden im Jahr 2025 wegen Straftaten in öffent- lichen Verkehrsmitteln verurteilt (bitte aufschlüsseln nach Art der Strafe)?	6
8.2	Wie hoch ist der Anteil an ausländischen oder eingebürgerten Perso- nen unter den verurteilten Straftätern?	6
8.3	Wie viele der verurteilten Täter wurden nach Verbüßung ihrer Strafe abgeschoben oder befinden sich in Abschiebehaft?	6
	Hinweise des Landtagsamts	7

Antwort

des Staatsministeriums des Innern, für Sport und Integration im Einvernehmen mit dem Staatsministerium der Justiz

vom 17.02.2026

Vorbemerkung:

Fragestellungen zur Kriminalitätsentwicklung werden grundsätzlich auf Basis der nach bundeseinheitlichen Richtlinien geführten Polizeilichen Kriminalstatistik (PKS) beantwortet. Diese enthält die der (Bayerischen) Polizei bekannt gewordenen Straftaten (sog. Hellfeld). Die Erfassung erfolgt zum Zeitpunkt der Abgabe an die Staatsanwaltschaft. Bei der PKS handelt es sich um eine Jahresstatistik. Angaben sind jeweils mit Abschluss qualitätssichernder Maßnahmen nach Ende eines Berichtsjahres und nur zu vollständigen Kalenderjahren möglich.

- 1.1 Wie viele Straftaten wurden im Jahr 2025 in öffentlichen Verkehrsmitteln im Freistaat Bayern insgesamt registriert (bitte aufschlüsseln nach Deliktgruppen wie Körperverletzung, Raub, Sexualdelikte, Diebstahl, Bedrohung, Beleidigung etc.)?**
- 1.2 Wie viele dieser Straftaten wurden jeweils in Bussen, Straßenbahnen, U-Bahnen, S-Bahnen und Regionalzügen begangen?**
- 1.3 Wie verteilen sich diese Straftaten regional auf die bayerischen Regierungsbezirke sowie die Städte München, Nürnberg und Augsburg?**
- 2.1 Wie viele tatverdächtige Personen wurden im Jahr 2025 im Zusammenhang mit Straftaten in öffentlichen Verkehrsmitteln in Bayern registriert?**
- 2.2 Welche Staatsangehörigkeit hatten diese Tatverdächtigen jeweils (bitte aufschlüsseln nach Häufigkeit und Deliktgruppen)?**
- 2.3 Wie hoch war der Anteil nichtdeutscher Tatverdächtiger an allen ermittelten Tatverdächtigen bei Straftaten in öffentlichen Verkehrsmitteln in Bayern?**
- 3.1 Wie viele der tatverdächtigen Personen mit deutscher Staatsangehörigkeit wurden im Ausland geboren (bitte aufschlüsseln nach Geburtsland)?**
- 3.2 Wie viele der deutschen Tatverdächtigen besitzen eine doppelte Staatsangehörigkeit (bitte Verteilung dieser auf die jeweils zweite Nationalität angeben)?**

-
- 3.3 Wie viele der deutschen Tatverdächtigen sind eingebürgerte Personen (bitte differenzieren nach Jahr der Einbürgerung und Herkunftsland vor Einbürgerung)?**
- 4.1 Wie viele der nichtdeutschen Tatverdächtigen waren zum Tatzeitpunkt Asylbewerber, Schutzberechtigte, Geduldete oder hatten einen sonstigen Aufenthaltsstatus?**
- 4.2 Wie viele der tatverdächtigen Ausländer hielten sich zum Tatzeitpunkt illegal in Bayern auf?**
- 4.3 Wie viele der tatverdächtigen Ausländer waren bereits polizeilich oder strafrechtlich in Bayern oder anderen Bundesländern in Erscheinung getreten?**
- 5.1 Wie viele der Straftaten in öffentlichen Verkehrsmitteln wurden mit Waffen oder gefährlichen Gegenständen begangen (bitte aufschlüsseln nach Art des Tatmittels)?**
- 5.2 Wie viele der Straftaten wurden im Rahmen von Gruppen- oder Bandenkriminalität begangen und wie viele Tatverdächtige pro Fall wurden dabei erfasst?**
- 5.3 Wie hoch ist der Anteil der Jugendlichen und Heranwachsenden unter den tatverdächtigen Personen bei diesen Straftaten?**
- 6.1 Wie viele Personen wurden infolge dieser Straftaten in öffentlichen Verkehrsmitteln schwer verletzt oder getötet?**
- 6.2 In wie vielen Fällen kam es zu Ermittlungen wegen sexueller Übergriffe oder sexueller Belästigung und wie verteilen sich diese auf die Nationalitäten der Tatverdächtigen?**
- 6.3 Wie viele Tatverdächtige waren zum Zeitpunkt der Tat bereits zur Abschiebung ausgeschrieben oder ausreisepflichtig?**

Die Fragen 1.1 bis 6.3 werden aufgrund des Sachzusammenhangs gemeinsam beantwortet.

Es wird auf die Vorbemerkung verwiesen. Die Daten für das Berichtsjahr 2025 liegen noch nicht qualitätsgesichert vor.

7.1 Welche Maßnahmen ergreift die Staatsregierung zur Bekämpfung von Kriminalität in öffentlichen Verkehrsmitteln mit besonderem Blick auf migrantisch geprägte Tätergruppen?

Konzeptionelle Maßnahmen, die sich gezielt mit der Bekämpfung von Kriminalität durch „migrantisch geprägte Tätergruppen“ im öffentlichen Personenverkehr (ÖPV) beschränken, sind nicht vorgesehen. Kriminalität ist unabhängig von Staatsangehörigkeit, Herkunft oder Abstammung der tatverdächtigen Personen konsequent entgegenzutreten.

Die in Einzelfällen getroffenen Maßnahmen sind vielfältig und stützen sich auf gesetzliche Befugnisnormen, insbesondere die der Strafprozessordnung (StPO) und des Polizeiaufgabengesetzes (PAG).

7.2 Wie bewertet die Staatsregierung die Entwicklung der Kriminalität in öffentlichen Verkehrsmitteln im Vergleich zu den Vorjahren, insbesondere hinsichtlich des Anteils nichtdeutscher Tatverdächtiger?

Einrichtungen und Transportmittel des ÖPV sind nicht zuletzt während des Berufsverkehrs stark frequentiert. Hohe Mobilität und Anonymität durch die Menschenströme sind nur einige der Aspekte, welche die hohe Anziehungskraft für delinquente Personen(gruppen) erklären können.

Durch Paarung dieser Faktoren ergibt sich – insbesondere im Vergleich mit weniger stark frequentierten Örtlichkeiten – seit jeher eine höhere Kriminalitätsbelastung im Kontext des ÖPV. Dabei ist zu beachten, dass steigende Fallzahlen nicht pauschal auf eine Zunahme der tatsächlichen Kriminalität hinweisen müssen. Vielmehr kann diese auch Folge von gezielten polizeilichen Maßnahmen der Kriminalitätsbekämpfung sein. Dies betrifft nicht nur sogenannte Kontrolldelikte (z. B. Verstöße nach dem Betäubungsmittelgesetz – BtMG).

7.3 Welche präventiven Maßnahmen sind in Planung, um insbesondere in urbanen Ballungsräumen das Sicherheitsgefühl der Fahrgäste zu stärken?

Die seitens der Bayerischen Polizei zur Steigerung der objektiven Sicherheitslage sowie des Sicherheitsgefühls im öffentlichen Raumen getroffenen präventiven Maßnahmen werden bereits umgesetzt und richten sich nicht ausschließlich an Fahrgäste, sondern grundsätzlich an alle Menschen. Hierzu werden insbesondere folgende Maßnahmen getroffen:

- Erhöhung der Präsenz bei erkannten Kriminalitätsschwerpunkten und potenziellen Angsträumen
- Konzept-/Schwerpunkteinsätze an Bahnhöfen und in Verkehrsmitteln
- gemeinsame Streifengänge und Kontrollaktionen mit der Bundespolizei, den kommunalen Sicherheitsdiensten sowie den zuständigen Ordnungsämtern im Bereich des ÖPNV
- Einrichtung eines Kompetenzzentrums für den gesamten Themenbereich „Sicherheit im öffentlichen Raum“ beim Polizeipräsidium (PP) Unterfranken
- beratende Zusammenarbeit mit den Kommunen im Rahmen der städtebaulichen Kriminalprävention

- Steigerung der Präsenz im öffentlichen Raum durch die Erweiterung der Bayerischen Sicherheitswacht
- Einsatz und Ausbau von präventivpolizeilicher Videoüberwachung
- Entwicklung und Einsatz eines modernen und teilautomatisierten Lage-Analysetools

Um das Sicherheitsgefühl der Bevölkerung im Bereich der Bahnhöfe und den angrenzenden innerstädtischen Bereichen in ganz Bayern zu verbessern, wurde zudem durch den Staatsminister des Innern, für Sport und Integration Joachim Herrmann am 29. Oktober 2024 die Offensive „Sichere Bahnhöfe in Bayern“ ins Leben gerufen und hierzu die Arbeitsgruppe (AG) „Bayern. 360°Sicherheit“ beim PP Mittelfranken eingerichtet. Diese AG hat den Auftrag, die bereits bestehenden polizeilichen Konzepte zu prüfen und gegebenenfalls zu optimieren. Hierbei wird ein besonderer Fokus auf die zielgerichtete und verstärkte Präsenz der Polizei sowie den bayernweiten Ausbau der polizeilichen Videoüberwachung gelegt. Auch die Zusammenarbeit mit der Bundespolizei sowie anderen tangierten Behörden wie etwa der Justiz, den Jugend- und Sozialämtern sowie den Ausländerbehörden soll weiter vorangetrieben werden.

8.1 Wie viele Personen wurden im Jahr 2025 wegen Straftaten in öffentlichen Verkehrsmitteln verurteilt (bitte aufschlüsseln nach Art der Strafe)?

8.2 Wie hoch ist der Anteil an ausländischen oder eingebürgerten Personen unter den verurteilten Straftätern?

Die Fragen 8.1 und 8.2 werden aufgrund Sachzusammenhangs gemeinsam beantwortet.

Die bayerische Strafverfolgungsstatistik trifft Aussagen zu den Zahlen der Abgeurteilten und Verurteilten. Sie trifft keine Aussagen zu den Hintergründen von Tat, Tätern oder Tatopfern bzw. zu den Modalitäten der Tat. Es wird auch nicht dargestellt, ob eine Tat in einem öffentlichen Verkehrsmittel begangen wurde. Des Weiteren liegt die bayerische Strafverfolgungsstatistik für das Jahr 2025 noch nicht vor.

Weitere Statistiken, die über den gewünschten Sachverhalt Auskunft geben könnten, gibt es im Geschäftsbereich des Staatsministeriums der Justiz nicht.

Mangels statistischer Daten können die Fragen in der zur Verfügung stehenden Zeit mit vertretbarem Aufwand nicht beantwortet werden. Die Fragen könnten nur beantwortet werden, wenn die Verfahrensakten händisch durchgesehen würden. Dies würde ganz erhebliche Arbeitskraft binden und eine – verfassungsrechtlich gebotene – effektive Strafverfolgung durch die Staatsanwaltschaft gefährden.

8.3 Wie viele der verurteilten Täter wurden nach Verbüßung ihrer Strafe abgeschoben oder befinden sich in Abschiebehaf?

Hierzu liegen keine statistischen Daten vor. Eine Erhebung würde eine händische Durchsicht der Akten sämtlicher im Jahr 2025 entlassener ausländischer Gefangener erfordern und ist mit vertretbarem Aufwand nicht darstellbar.

Hinweise des Landtagsamts

Zitate werden weder inhaltlich noch formal überprüft. Die korrekte Zitierweise liegt in der Verantwortung der Fragestellerin bzw. des Fragestellers sowie der Staatsregierung.

—————

Zur Vereinfachung der Lesbarkeit können Internetadressen verkürzt dargestellt sein. Die vollständige Internetadresse ist als Hyperlink hinterlegt und in der digitalen Version des Dokuments direkt aufrufbar. Zusätzlich ist diese als Fußnote vollständig dargestellt.

Drucksachen, Plenarprotokolle sowie die Tagesordnungen der Vollversammlung und der Ausschüsse sind im Internet unter www.bayern.landtag.de/parlament/dokumente abrufbar.

Die aktuelle Sitzungsübersicht steht unter www.bayern.landtag.de/aktuelles/sitzungen zur Verfügung.